

Vom 7. bis zum 18. November stehen in der Seniorenbegegnungsstätte die Wählerinnen für die Wahl eines neuen Seniorenbeirates bereit. Wahlberechtigt sind Holzwickeder, die am Wahltag das 50. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten ihren Hauptwohnsitz in Holzwickede haben. Fotos: dpa/Privat/Archiv

Die Gesichter der Beiratswahl

15 Kandidaten bewerben sich um die neun Sitze im Seniorenbeirat – Wahl vom 7. bis 18. November

Von Christian Vormbrock

Holzwickede. Die Vorzeichen für die am Montag, 7. November, beginnende Wahl zum Seniorenbeirat sind in diesem Jahr gut. Denn die Holzwickeder können aus gleich 14 Kandidaten wählen.

Das ist eine erfreuliche Zahl, war doch bis kurz vor Schluss der Bewerbungsfrist befürchtet worden, das nicht einmal die erforderlichen neun Kandidaten gefunden werden würden. Knapp 8.000 Holzwickeder (siehe Infobox) haben nun vom 7.

bis 18. November die Möglichkeit, neun dieser vier Kandidatinnen und zehn Kandidaten in den dritten Seniorenbeirat der Emschergemeinde zu wählen. Vier Kandidaten dürften den Wählern bereits bekannt vorkommen, sind sie doch schon jetzt

Mitglieder des Beirates. Zehn Holzwickeder stellen sich neu zur Wahl – weil sie sich für die Belange und Probleme ihrer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger engagieren möchten, weil sie schon jetzt konkrete Verbesserungsvorschläge haben und vor al-

lem, weil sie in den vergangenen drei Jahren gesehen haben, was der Seniorenbeirat alles bewirken kann. Alle 14 Kandidaten hoffen nun auf eine starke Legitimation des Beirates durch die Holzwickeder – sprich: auf eine große Wahlbeteiligung.



Rüdiger Baumann, Geburtsjahr 1952, Bankkaufmann, Elsa-Brandström-Straße 5, möchte vorhandene Einrichtungen für Senioren mit Rat und Tat unterstützen und Senioren über die betreffenden Vorhaben der Gemeinde informieren.



Wolfgang Binder, Geburtsjahr 1946, Rentner, früher Industriekaufmann, Am Emscherpark 3, kandidiert für den Seniorenbeirat, um Mißstände aufzeigen zu können und um sich für die Belange der Senioren in Holzwickede einzusetzen.



Klaus Peter Bratzel, Geburtsjahr 1953, Security, Hauptstraße 39, möchte sich bei seiner Wahl in jedem Fall dafür einsetzen, dass der ÖPNV an mehr Tagen verfügbar ist und die rustigen Steine am Rathaus angeraut werden.



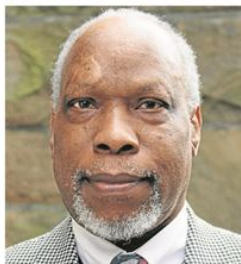
Hildegard Busemann, Geburtsjahr 1947, Rentnerin, früher Sekretärin, Kiefernweg 26, ist bereits seit 2010 im Seniorenbeirat und möchte die bisher geleistete Arbeit in der Gemeinde gerne weiterführen und noch verbessern.

Wahl-Informationen

- Alle Kandidatinnen und Kandidaten präsentieren sich persönlich im Rahmen einer Vorstellungsrunde am 7. November ab 18 Uhr in der Seniorenbegegnungsstätte.
- Wahlberechtigt für die Wahl des Seniorenbeirates Holzwickede vom 7. November bis 18. November sind alle Personen, die am Wahltag das 50. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten mit Hauptwohnsitz gemeldet sind und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.



Franz Gerhard Bußmann, Geburtsjahr 1947, Rentner, Buchholzstraße 52, kandidiert ebenfalls für den Seniorenbeirat der Gemeinde Holzwickede in diesem Jahr. Vor allem deswegen, weil er gerne unter Menschen ist.



John Corcas Okello Geburtsjahr 1949, Rentner, früher Diplom-Architekt, Frankfurter Weg 14, möchte seine Arbeit für den Seniorenbeirat fortsetzen, um sich unter anderem weiter für Respekt und Wohlstand der Senioren einsetzen zu können.



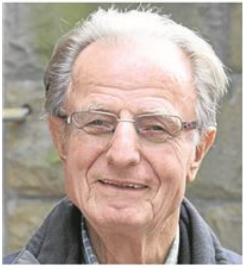
Beate Hahn-Heinrichs Geburtsjahr 1954, Krankenschwester in Rente, Breiter Weg 20, kandidiert für den Seniorenbeirat, weil sie bereits seit drei Jahren dabei ist, „und mir dieses Ehrenamt sehr gefällt, weil wir etwas bewegen können“.



Christel Heidemann, Geburtsjahr 1944, Hausfrau, Steinstraße 43, möchte sich im Seniorenbeirat weiterhin für die Holzwickeder Senioren einsetzen. „da Holzwickede noch viel Bedarf dafür hat“, meint die 72-Jährige.



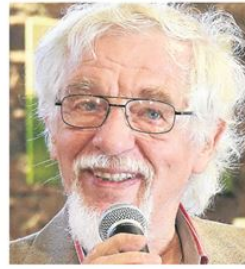
Winfried Kirchhoff, Geburtsjahr 1946, Rentner, Wilhelmstraße 78, kandidiert für den Beirat, weil „mich die Belange der Menschen in Holzwickede in allen Bereichen wie Sport- und Schule und Seniorenbetreuung und Politik sehr interessieren“.



Manfred Friedrich Langner, Geburtsjahr 1938, Rentner, Voigtsstraße 13, wurde überzeugt, dass nur eine Gemeinschaft von Senioren etwas bewegen kann. Er hofft, seine Gedanken in die Diskussionen mit einbringen zu können.



Jürgen Mertens, Geburtsjahr 1947, Rentner, früher bei der Telekom, Jahnstraße 37. Er kandidiert, „weil der Seniorenbeirat sonst beinahe Geschichte gewesen wäre“ und weil es immer mehr Senioren gebe, die vertreten werden müssen.



Klaus Pfauter Geburtsjahr 1938, Rentner und Karikaturist, Arnsberger Weg 12, möchte sich im Seniorenbeirat engagieren, da er bereits jetzt im Bereich Senioren einiges tut, etwa den „Emscher-Kurier“ des Perthes-Hauses herausgibt.



Monika Pfauter, Geburtsjahr 1945, Rentnerin und ehemalige kaufmännische Angestellte, Arnsberger Weg 12, kandidiert für den Beirat. „weil ich einfach Lust habe, mich aktiv für Senioren und ihre Probleme und Anliegen einzusetzen“.



Hans-Joachim Tobola, Geburtsjahr 1945 ist Rentner und wohnt an der Kirchstraße 5. Der 71-Jährige will sich im neuen Seniorenbeirat der Emschergermeinde für die Probleme seiner älteren Mitbürger in Holzwickede einsetzen.